

DTM 2000

Reglement 2025

Karosserie:

Erlaubt sind nur Karosserien nach Vorbild der DTM Fahrzeuge von 1986 – 2000.

Diese Karosserien sind aus GFK und werden ausschließlich vom Club auf Anfrage/Bestellung gefertigt.

Die Fahrzeuge müssen originalgetreu lackiert und decalt sein.

Der Heckspoiler muss in den Abmessungen dem Original entsprechen.

Zulässige Materialien sind: Hartplastik, Polystyrol, GFK und Resine, mit einer Mindestmaterialstärke von 0,5 mm (Papier oder Lexan sind nicht zulässig).

Karosserien laut Homologationsliste Maßstab 1:24

Chassis:

Einheitschassis Metris Mk IV Classic

Chassisbreite inklusive Karosseriehalter 67 mm

Die Karosserieträger aus Messing müssen direkt mit der Karosserie verklebt sein, d.h. es sind keine Bauteile für den Außenwackel erlaubt.

Dieses ist im Club auf Anfrage/Bestellung käuflich erwerbbar.

Optional dürfen folgende Teile aus Carbon verbaut werden: X, Federelement und Leitkielhalter.

Es ist nur ein Leitkiel erlaubt und dieser muss vollständig aus Kunststoff bestehen.

Schleifer und Lager sind freigestellt.

Beim Schieben des Fahrzeuges – ohne Druck – müssen sich die Vorderräder min. eine Reifenumdrehung mitdrehen!

Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen min. 0,8 mm betragen. Dies gilt für alle Teile der Chassis und der Karosserie.

Motor und Getriebe:

SRP Short-Can 13D, 30.000 U/min. wird durch die Rennleitung im Training ausgegeben. Motor darf pro Saison/Person nur einmal gefahren werden, wird ein gefahrener Motor gezogen -> neu ziehen.

Motorritzel (11er) ist am Motor verbaut und darf nicht durch ein anderes ersetzt werden.

Der Motor darf in keinster Weise behandelt werden, nur Lager ölen!!

Die gewählte Wegstrecke muss im folgenden Bereich liegen: 19,5 bis 21,7 mm.

Reifen, Felgen, Achsen und Lager:

Als Reifenmaterial ist Moosgummi zu verwenden. Die Hinterreifen ausschließlich GP45. Die Vorderräder können mit Klarlack oder Superkleber versiegelt sein, dürfen aber nicht konisch geschliffen werden.

Vorderreifen:

Minstdurchmesser: 23 mm

Mindestauflagefläche: 5 mm

Hinterreifen:

Minstdurchmesser 23 mm

Maximalbreite: 13 mm

Felgen mit passenden Felgeneinsätzen vorne und hinten. Felgendurchmesser frei wählbar!

Reifenhaftmittel jeglicher Art sind verboten!

Die Spurbreite ist dem Fahrzeug anzupassen, darf aber max. 76 mm betragen.

Lager, Achsen und Distanzscheiben sind frei wählbar.

Gewicht:

Das Mindestgewicht beträgt 150g für Mercedes 190, BMW M3 und BMW 635CSi, bei allen anderen Fahrzeugen 160g.

Modus:

Bahnspannung: 10,7 Volt

1 Durchgang à 7 Minuten

Qualifikation nach Zufallsprinzip.

Punkteverteilung: 20, 18, 16, 15, 14,.... (nur für Clubmitglieder)

7 Rennen in der Saison mit 2 Streichergebnissen.

Reparaturen:

Bei einem technischen Defekt eines Fahrzeuges wird der Bahnstrom abgedreht und dem Fahrer (im Beisein einer Aufsichtsperson) die Möglichkeit gegeben, den Defekt zu beheben.

Das Fahrzeug wird nach der Reparatur ausschließlich in der Servicezone eingestellt und das Rennen fortgesetzt.

Verdrehte Schleifer oder schmutzige bzw. rutschende Reifen sind kein technischer Defekt.

Im Zweifelsfall entscheidet der Rennleiter.

Sonstiges:

Jedes Fahrzeug muss in Originallackierung antreten, jedes Design darf nur einmal vorhanden sein. Designmöglichkeiten bitte im Club erfragen.

Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges oder dem Ablauf des Rennen wendet euch bitte an die Organisatoren dieser Rennserie.

Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges trifft die Rennleitung am Veranstaltungstag.

Es gilt: **Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist verboten!!**

Strafen: Für Vergehen werden Rundenstrafen in der Höhe von 7 Runden ausgesprochen, jedoch max. 14 Runden.